[**Baum-eschen**]**b.** Frucht der Eberesche: „mit *Bamaöschnbön* brennt man guten Schnaps“ O'audf RO.

[**Eber-esch(en)**]**b.** dass., OB, NB vereinz.: *Ebreschbeer* Hengersbg DEG.

S-59C164.

[**Essig**]**b.** **1** Sauerdorn u. dessen Frucht.– **1a** wie →[*Arlitz(en)*]*b.*2, °OB mehrf., NB, OP vereinz., MF, SCH vereinz.: *Essebir* Kchdf FS.– **1b** wie →[*Beißel*]*b.*1b, °OB mehrf., °NB, °OP, SCH vereinz.: °*Ösebirl* Gottsdf WEG; *Essigböo* RASP Bgdn.Mda. 51.– **2** Traubenkirsche u. deren Frucht.– **2a** wie →[*Els(en)*]*b.*2a, °OB vereinz.: °*Essibea* Kolbermoor AIB.– **2b** wie →[*Els(en)*]*b.*2b: *Essibör* Partenkchn GAP

WBÖ II,1052; Suddt.Wb. III,768.– RASP Bgdn.Mda. 51.– M-19/4.

[**Faul**]**b.** **1** wohl Frucht des Faulbaums: *fɑlbiər* Jachenau TÖL.– **2** Eberesche u. deren Frucht.– **2a** wie →[*Eber-esch(en)*]*b.*, °NB vereinz.: °*Foibia* Vogelbeere Patersdf VIT; *Fâlbə'* Bay.Wald SCHMELLER I,708.– **2b** Eberesche (Sorbus aucuparia), °OB, °NB vereinz.: °*Fauber* Bodenmais REG; *Pfalber* Regenhütte REG MARZELL Pfln. IV,412.– 3 wie →[*Els(en)*]*b.*2a: °*Faulber* Schönau VIT.– Bed.2 in Umdeutung von →[*Vogel*]*b.*, vgl. MARZELL ebd.?

SCHMELLER I,708.– WBÖ II,1052; Schw.Id. IV,1464 f.; Suddt.Wb. IV,55.– DWB III,1372.

[**Fieber**]**b.** wie →*B.*1bε: „die *Ribisel* (Johannisbeere, Ribes rubrum) und die verwandten *Fieberbirl* (Ribes nigrum)“ Mallersdf BzbV 1 (1912) 13.

[**Filz**]**b.** wie →[*Au*]*b.*1a, OB vereinz.: *Fülzbör* Hausen FFB.

[**Vogel**]**b.**, [**Vögel**]- **1** Beere wild wachsender Pflanzen, °OB vereinz.: °„die meisten wilden, v.a. die *routn Birl* waren *Vouglbirl*“ Schützing AÖ; „Im übrigen waren fast alle Beeren, die an Büschen wuchsen *Voglbiarla*“ PAR Oberpfalz 63 (1975) 210.– **2** best. wilde Bäume od. Sträucher u. deren Frucht.– **2a** Eberesche.– **2aα** Frucht der Eberesche, °Gesamtgeb. vielf.: °*Voglbürl* O'df AIC; °*Vöglbö* Wdkchn WOS; *Voglbiə'* SCHWÄBL altbayer.Mda. 14.– Bauernregel: *Wenns recht vül Voglbirl gidt, gràdt da Woitz* BRUNNER Heimatb.CHA 159.– Vkde: Gebähte *V.n* gelten als Mittel gegen Durchfall Ingolstadt.– **2aβ** auch M., wie →[*Faul*]*b.*2b, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: °*do stenga vui Voglbeern* Jachenau TÖL; „Im Isartal nehmen sie folgende Kräuter zum Büschel [bei der Kräuterweihe]: *Schafgarbe* ... die *Königskerze* und den *Vogelbeer*“ HuV 14 (1936) 247; „Zum Kräuterbüschl ... die vier *Troidarten* und ... *Fünffingerkraut*; *Fuaglber* ... *Klepp'n*“ [Klette] Eschenbach SCHÖNWERTH Leseb. 148.– **2b** Eibe u. deren Frucht.– **2bα** wie →[*Au*]*b.*2, °OB, °OP, °MF vereinz.: °*Voglbeern* Eschenbach.– **2bβ** Eibe (Taxus baccata), OB, NB, OP vereinz.: *Voglbirl* Dingolfing.– **2c** Sauerdorn u. dessen Frucht.– **2cα** wie →[*Arlitz(en)*]*b.*2, OB, OP vereinz.: *Voglbirn* St.Georgen TS.– **2cβ** wie →[*Beißel*]*b.*1b: °*Vogelbirl* Westerndf St.Peter RO.– **2d** Frucht des Weißdorns, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Voglbial* Ergolding LA.– **2e** wie →[*Els(en)*]*b.*2a, NB, °MF vereinz.: *Voglbirl* Wendelskchn DGF.– **2f** wie →[*Dirnlein*]*b.*1a: *Voglbirl* Arnstorf EG.– **2g** Ligusterbeere, °OB vereinz.: °*Voglbeern* Garching AÖ.– **2h** wie →[*Kran-beer(en)*]*b.*, NB, MF vereinz.: *Kranwittan* [Wacholderdrosseln] *frössn Foglbiarl zåm* Mittich GRI; *Vogelbeer* Seuvershz EIH DWA II,36.– **2i** Beere des Holunders, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Voglbeern* „rote Holunderbeeren“ Straßkchn SR; „*Schwarze Vogelbeeren* (Holunder) wurden ausgekocht“ FÄHNRICH M'rteich 86.

WBÖ II,1053; Schwäb.Wb. II,1604; Schw.Id. IV,1464.– ANGRÜNER Abbach 88; KONRAD nördl.Opf. 51.– DWB XII,2,404.– W-14/22.

[**Ge-frör**]**b.** Frucht des Gemeinen Schneeballs: *Gfreabean* „die Früchte von Viburnum opulus“ Ingolstadt.

[**Fuchs**]**b.** wie →[*Pest*]*b.*2: *Fuchsbeere* Lauf.

WBÖ II,1053; Schw.Id. IV,1464.– DWB IV,1,341.

[**Gall**]**b.** Gallapfel: *Goibean* N'audf RO.– Syn. →[*Gall*]*apfel.*

†[**Gams**]**b.** Felsenbirne (Amelanchier ovalis): „Gemeine Felsenmispel, *Gamsbeere*“ Reichenhall 6. Ber. des Botanischen Vereins in Landshut 1876/1877, 26.

SCHMELLER I,916.– WBÖ II,1054.– DWB IV,1,2,3285.

[**Geiß**]**b.** Dim. **1**: *Goasbial* „eine Beerenart“ Moosach EBE.– **2** Exkrement der Ziege, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Goasbirl* Griesbach.

WBÖ II,1053; Schwäb.Wb. III,236; Schw.Id. IV,1465.